Fußplatte mit vergoldetem Rand, Bodenkugel mit silbergelb geätztem Facettenschliff. Der Deckel mit Walzenschliff, vergoldet. Um die Wandung der Kuppa umlaufend eine bunte allegorische Darstellung auf weißem Grund, darunter Verse, in Schwarz geschrieben auf Gold. Alter Zettelvermerk: Große Vase, reich vergoldet, mit einem allegorischen historischen Gemälde von Anton Kothgaßner in Wien 1830. H. 34.

Technisches Museum.

200 RANFTBECHER MIT ALLEGORIE.

Lippenrand vergoldet, darunter Eierstabmotiv auf silbergelb geätztem Grund. Auf der Wandung ein Bildfeld mit bunter Darstellung auf weißem Grund. Neben einem Grabe sitzend ein junger Krieger mit Schwert, seine Brust und Beine unbekleidet. Neben ihm ein Hund und ein Wappenstein. Die Darstellung eingefaßt von einer antikisierenden Goldblättchenborte auf silbergelb geätztem Grund. Darunter auf weißem Schriftfeld in Schwarz: »Immorior fideliter!« Am untern Teil des Bechers silbergelb geätzter Streifen zwischen Goldlinien und Blattranken in Gold. Rillen des Fußwulstes mit Goldkanten. 16teiliger Bodenstern, gelbgeätzt. H. 11·2.(Auf den Tod des Kaisers Franz.)

A. Auersperg.

201 RANFTBECHER.

Wie Nr. 197. H. 11. *Frau Bertha Kurtz.*

202 RANFTBECHER MIT EINER GENRESZENE.

Nach oben sich erweiternd, Lippenrand vergoldet, darunter Eierstabborte in Gold auf silbergelb geätztem Grund. Auf der Wandung eine bunte satyrische Darstellung nach Hogarth, auf weißem Grund, eingefaßt von einer mit antikisierendem Blättchenornament in Gold auf silbergelb geätztem Grund gezierter Umrahmung. Darunter Aufschrift in Schwarz auf weißem Schriftfeld: »Kaufen Sie moralische Bilder? Freund! bey den jetzigen Zeiten haben wir für die Kunst weder Zeit, noch Geld.« Auf der Rückseite unten silbergelb geätzte Borte